

**HESSISCHER LANDTAG**

04. 11. 2025

HHA

**Änderungsantrag****Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****zu Gesetzentwurf  
Landesregierung****Zweites Gesetz zur Änderung des Hessischen Finanzausgleichsgesetzes  
und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften  
Drucksache 21/2751**

(HHA)

Der Landtag wolle beschließen:

Der Gesetzentwurf wird wie folgt geändert:

In Art. 1 wird Nr. 24 wie folgt geändert:

a) § 70a Abs. 2 wird folgt gefasst:

„(2) In den Ausgleichsjahren 2026 und 2027 wird die Höhe der Finanzausgleichsmasse abweichend von § 5 Abs. 1 durch einen Festbetrag zur Sicherstellung der allgemeinen Finanzausstattung bestimmt. Dieser beträgt

- |                 |                        |
|-----------------|------------------------|
| 1. im Jahr 2026 | 7 500 Millionen Euro,  |
| 2. im Jahr 2027 | 7 900 Millionen Euro.“ |

b) § 70a Abs. 3 Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Die Festbeträge können sich durch weitere Zuführungen erhöhen, insbesondere wenn sich die Steuereinnahmen besser entwickeln.“

**Begründung:****Allgemeiner Teil**

Selbst bei einem Rekorddefizit der Kommunen in 2024 von fast drei Milliarden Euro sollen die Kommunen nach dem vorliegenden Gesetzentwurf der Landesregierung nur minimal mehr Geld erhalten. Das ist in Anbetracht der massiv gewachsenen Aufgaben und Ausgaben der Städte, Gemeinden und Landkreise unterm Strich eine Kürzung. Dementsprechend ist dringend erforderlich die Finanzausgleichsmasse in den Jahren 2026 und 2027 deutlich zu erhöhen.

**Besonderer Teil**

Zu a) und b): Um für die Kommunen jetzt Planungssicherheit zu schaffen, wird für die Jahre 2026 und 2027 der Festbetrag für den Kommunalen Finanzausgleich (KFA) erhöht. Für das Jahr 2026 soll die Finanzausgleichsmasse mindestens 7,5 Milliarden Euro und für das Jahr 2027 mindestens 7,9 Milliarden Euro betragen. So können die mit Blick auf die Steuereinnahmen für die Kommunen besonders schwierigen kommenden zwei Jahre wirksam überbrückt werden. Die Städte, Gemeinden und Landkreise könnten sich darauf verlassen, dass sie mindestens die genannten Beträge erhalten. Wenn sich die Steuereinnahmen besser entwickeln, natürlich auch mehr.

Wiesbaden, 4. November 2025

Der Fraktionsvorsitzende:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Wagner', is written over a light gray rectangular background.

**Mathias Wagner (Taunus)**